

# Inhalt

1. ZUM BEGRIFF DER FIGUR. . . . .	11
1.1 Einleitung. . . . .	11
1.2 Figurbegriffe zwischen Geometrie und Rhetorik. . . . .	21
1.2.1 Figürliche Erkenntnis (Descartes – Lambert – Kant). . . . .	21
1.2.2 Von den Gesten der Rede zur Geometrie des Sinns: Metaphorologie der Figur (von Quintilian bis Genette) . . . . .	32
1.3 Die Figur zwischen Diagramm und Arabeske: Forschungsbericht. . .	40
1.4 Exkurs zur Denkfigur. . . . .	48
1.4.1 Die Gedankenfigur in der Rhetorik . . . . .	50
1.4.2 Logik und Denkformenanalyse. . . . .	51
1.4.3 Ideengeschichte und Archäologie des Wissens. . . . .	57
2. DIE FABEL ALS FIGUR: CHRISTIAN WOLFFS GEOMETRISCHE FABELTHEORIE UND IHRE KREATIVE ANEIGNUNG BEI LESSING UND HERDER. . . . .	63
2.1 Wolffs geometrische Theorie des Exempels. . . . .	65
2.1.1 Anschaulichkeit . . . . .	70
2.1.2 Moralische Algorithmen: Der <i>modus agendi</i> . . . . .	76
2.2 Handlung und Anschaulichkeit in Lessings Poetik und Medientheorie . . . . .	80
2.2.1 Lessings Fabeltheorie. . . . .	81
2.2.2 Lessings <i>Laokoon</i> . . . . .	85
2.3 Die Fabel als „kongruenter Fall“: Herders Abhandlung <i>Über Bild, Dichtung und Fabel</i> . . . . .	88
3. SCHEMATISMUS, METASCHEMATISMUS, TYPOS: FIGURALITÄT IN KANTS <i>KRITIK DER REINEN VERNUNFT</i> UND IN DEN METAKRITIKEN HAMANNS UND HERDERS . . .	95
3.1 „Organisches Schema“ und „geistiger Typus“: Herders <i>Metakritik         zur Kritik der reinen Vernunft</i> . . . . .	97
3.2 Hamanns <i>Metakritik über den Purismus der Vernunft</i> und der Metaschematismus als Figur der übersetzenden Aneignung . . . . .	107
3.3 <i>Oikonomia</i> und Verkleidung: Die Fabel als Medium der Selbsterkenntnis bei Hamann. . . . .	113

4. KREISFIGUR UND METASCHEMATISMUS BEI KARL PHILIPP MORITZ. . . . .	125
4.1 Bild und Metaschematismus in Moritz' <i>Deutscher Sprachlehre für die Damen</i> . . . . .	127
4.2 Kreisfiguren in Moritz' Schriften zur Ästhetik. . . . .	132
4.3 Raumerfahrung und Zirkelfiguration im <i>Anton Reiser</i> . . . . .	135
4.4 Kosmologie und Ästhetik bei Moritz und Kant . . . . .	144
4.5 Geometrische Abstraktion und Metaschematismus als Verfahren der Wirklichkeitsaneignung in den <i>Reisen eines Deutschen in Italien</i> . . . . .	149
5. GOTTFRIED KELLERS LEBENSLINIEN . . . . .	157
5.1 Figur und Abstraktion in Kellers <i>Der grüne Heinrich</i> . . . . .	157
5.1.1 Vom Strom zum „krystallene[n] Gürtel“: Allegorische Wasserwege. . . . .	163
5.1.2 Figuren der Zeit: Spinnennetz und Labyrinth . . . . .	175
5.1.3 Abstraktionskritik. . . . .	183
5.1.4 Schema, Schatten, Hirngespinnst: Metaphorologie des Unerfüllten. . . . .	189
5.1.5 Heinrichs <i>Goldner Topf</i> : Eine geometrische Arabeske. . . . .	200
5.2 Wendepunkte: Zwischen Roman und Novelle . . . . .	207
5.2.1 Novellistische Wendungen: Zur Umarbeitung des <i>Grünen Heinrich</i> . . . . .	207
5.2.2 Im Bann des Pentagramms: Zeit und Figur in Kellers <i>Novelle Der Landvogt von Greifensee</i> . . . . .	213
5.2.3 Ein novellistisches Pentagramm im <i>Grünen Heinrich</i> . . . . .	228
6. FIGURATION UND TRANSPOSITION IN PROUSTS <i>À LA RECHERCHE DU TEMPS PERDU</i> . . . . .	233
6.1 Simultaneität des Sukzessiven. Einführung und Forschungs- bericht . . . . .	233
6.2 Blütenintervalle: Rhythmische Figuration als Strukturprinzip. . . . .	243
6.2.1 Rhythmische Figuren in der <i>aubépines</i> -Episode. . . . .	245
6.2.2 Pastiche. . . . .	251
6.3 Die Konjunktion als dynamische Raumfigur: Reiseimpressionen zwischen Martinville und Sodome . . . . .	254
6.3.1 Das Spiel der Kirchtürme: Vom Essay zum lyrischen Prosastück. . . . .	254
6.3.2 Der Kirchturm als Landmarke: Raumwahrnehmung und Präfiguration. . . . .	260
6.3.3 Sternfiguren: Konstellation und Konjunktion. . . . .	264

6.4 Poetik der <i>transposition</i> : Wege der Übertragung zwischen Sodom und Gomorrha . . . . .	274
6.4.1 Von der <i>transposition d'art</i> zur <i>transposition de sexe</i> : Der Begriff <i>transposition</i> bei Théophile Gautier und Julia Kristeva. . . . .	274
6.4.2 <i>Transposition</i> als ästhetische Übersetzung bei Proust . . . . .	280
6.4.3 Verkehr und Inversion: <i>Transposition in Sodome et Gomorrhe.</i> . . . .	285
6.5 Präfiguration und Variation: Die Serie der Liebesspiele in der <i>Recherche</i> . . . . .	290
6.5.1 Diabolo (Albertine). . . . .	291
6.5.2 Federball (Gilberte). . . . .	297
6.5.3 Barlauf (Gilberte) . . . . .	299
6.5.4 Jeu de furet (Albertine). . . . .	301
6.5.5 Ecarté (Charlus/Morel). . . . .	304
6.5.6 Prometheus/Christus (Charlus). . . . .	307
7. FIGUR UND ENTSTELLUNG IN RILKES <i>AUFZEICHNUNGEN DES MALTE LAURIDS BRIGGE</i> . . . . .	313
7.1 Einführung und Forschungsbericht . . . . .	313
7.2 Umschlag, Tropus und Chiasmus: Figurbegriffe bei Judith Ryan und Paul de Man . . . . .	320
7.3 Figurale Verfahren in Rilkes <i>Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge</i> . . . . .	328
7.3.1 Wendung und Chiasmus . . . . .	331
7.3.2 Raumkonstellationen (1): Entstellung. . . . .	341
7.3.3 Raumkonstellationen (2): Sitzordnungen . . . . .	347
7.3.4 Leerstelle und Tropus . . . . .	352
8. KONSTRUKTION UND METAMORPHOSE: DIE FIGUR ALS POETOLOGISCHE KATEGORIE BEI PAUL VALÉRY . . . . .	361
8.1 Valérys „Poetik“: Dichtung als Praxis . . . . .	363
8.1.1 <i>Poïétique</i> und Kunst des Handelns . . . . .	364
8.1.2 Tanzfiguren des Geistes. . . . .	371
8.2 Das Werk als <i>figure</i> : Valéry und Mallarmé . . . . .	374
8.2.1 Einflüsse . . . . .	375
8.2.2 Die Figur als Modell der poetischen Form . . . . .	379
8.2.3 Valéry und Mallarmés <i>Un coup de dés</i> . . . . .	386
8.3 Figur und Methode: Valérys <i>Introduction à la méthode de Léonard de Vinci</i> . . . . .	390
8.4 Tanzfiguren und Arabesken: Valérys Poetik der Metamorphose . . . .	400
8.5 Figu(r)e: Valéry und Francis Ponge . . . . .	413

9. LITERATURVERZEICHNIS .....	419
9.1 Siglen .....	419
9.2 Primärtexte und Quellen .....	419
9.3 Wörterbücher und Lexika .....	424
9.4 Forschungsliteratur, Essayistik und Theorie .....	425
9.5 Verzeichnis der Abbildungen .....	441
 DANK .....	 443